die andern mußten sich Ordnung und Recht gefallen lassen, und die Widerspenstigen wurden gestraft.

Gott regieret die Menschen durch Obrigkeiten.

Die Obrigkeit ist von Gott verordnet. Sie strafet die Bösen, und ist der Frommen, Schutz und Beystand.

Jedermann sey also willig unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Röm. 13, 1. u. f.

71. Das Gewitter.

Furchtsam war mit Wilhelm einst zur Arbeit auf dem Felde. Da kam ein Gewitter mit starken Blitzen und Donnerschlägen. Furchtsam sagte: „Komm, Wilhelm, laß uns laufen, dort steht „ein hohler Baum, darin wollen wir uns vor „dem Gewitter verbergen. Mir wird ganz angst „bey dem Donner und Blitze". Wilhelm sprach: „Nein, so unverständig bin ich nicht. Unter „Bäume zu treten, die oben dürre Zacken haben, „wie dieser hat, ist nicht gut bey einem Gewitter. „Denn der Blitz fähret gerne an solchen Bäumen „herunter. Das Gewitter ist eine Wohlthat „Gottes, es erschüttert die Erde, macht durch „warmen Regen das Land fruchtbar, und reiniget

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0